

The Union of Chambers and Commodity  
Exchanges of Turkey

tepav | eprı

Economic Policy Research Institute

# Neueste Entwicklungen in der Türkischen Wirtschaft

Ankara, 07 September 2006

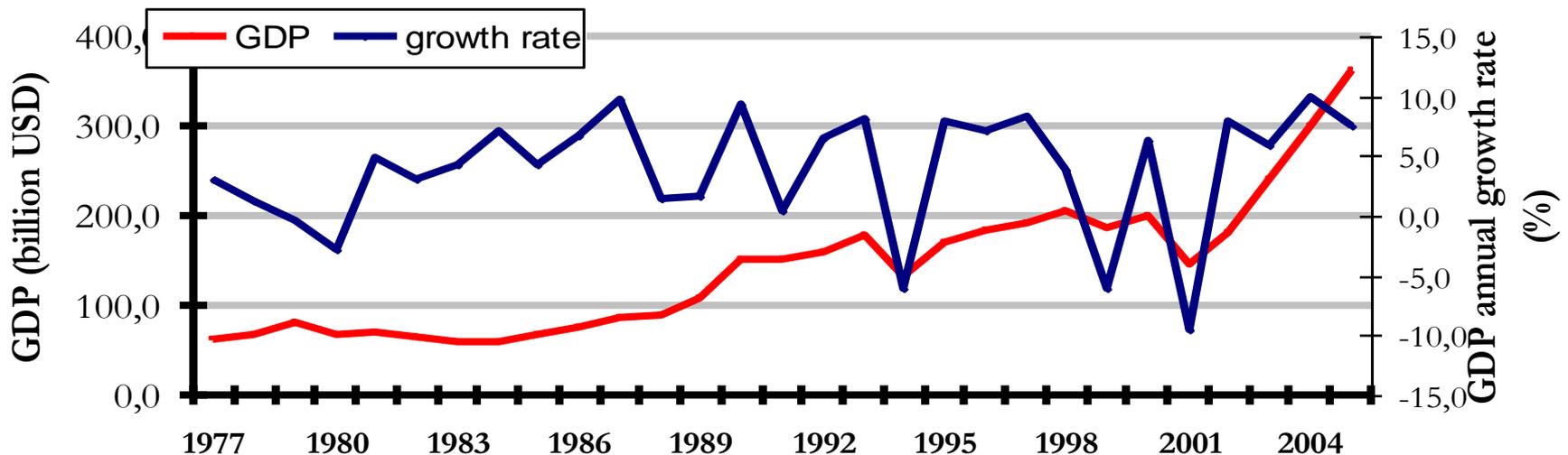
# Agenda

- Kurzer Überblick über aktuelle Performance der Türkei
- Umsetzung, Anpassung, Risiken
- Wie passt die EU in diesen Rahmen?
- Neue Agenda der Türkei
- Unsere Aktivitäten & Agenda
  - TEPAV
  - TOBB Wirtschafts- und Technologie Universität

# Bemerkenswerte Entwicklungsleistung nach dem Jahr 2001

- Die schwerfällige Entwicklungsleistung in den 1990-ern endete mit der 2001-Krise (10% Verkürzung)
- Das Bruttoinlandsprodukt wurde in der letzte 4 Jahren mehr als verdoppelt, von USD 180 Milliarden im Jahr 2002 auf USD 360 Milliarden im Jahr 2005
- Zweit-längste Wachstumsperiode in der Türkischen Geschichte

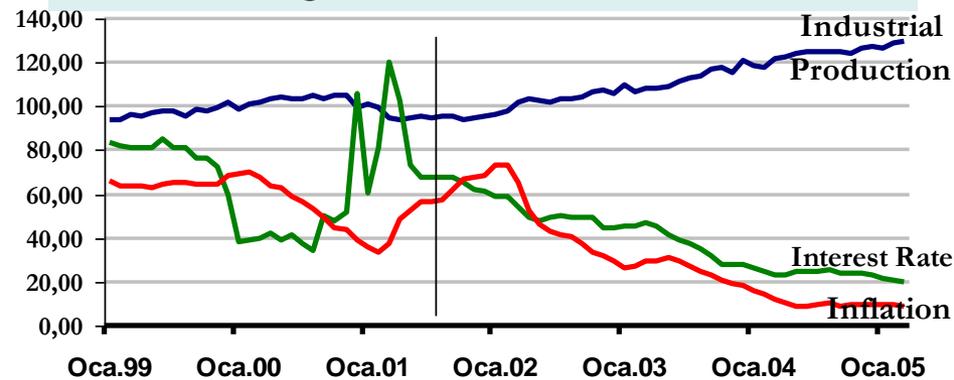
1977-2005 BIP (Mrd. USD) und BIP Entwicklungsanteil



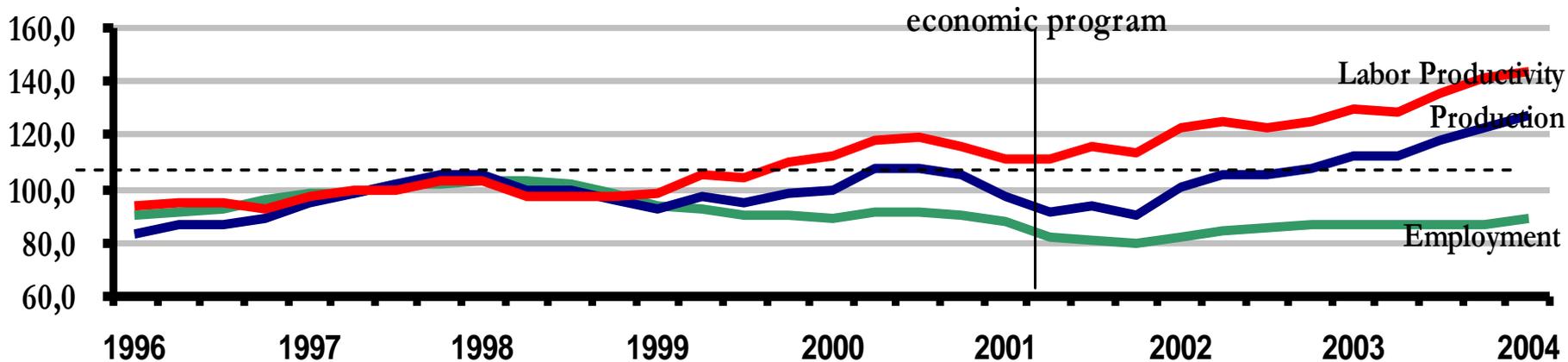
# “Jede Krise bringt Möglichkeiten und Risiken mit sich” Ein neuer Prozess nach dem Jahr 2001?

- Entwicklung ohne Inflation
- Fallende Zinssätze
- Steigende Produktivität
- Keine neue Arbeitsplatz-schaffung

Entwicklung ohne Inflation (1999-2005)



1996-2004 Produktion, Produktivität und Arbeitsstellen Tendenzen



# Die Reformen führen zur Förderung von Strukturen

- Eigenschaften des Wirtschafts-Programms nach der 2001-Krise
  - Monetäre Disziplin (zusammen mit Unabhängigkeit der Zentralbank und freiem Wechselkurs-Regime)
  - Finanzwirtschaftliche Disziplin
  - Die öffentliche Verwaltungsreform
  - Banken-Sektor Reform - Unternehmerische Neustrukturierung
- Resultate und Ergebnisse
  - Beeindruckender Wachstum ohne Inflation
  - Steigende Produktivität als Motor des Wachstums
  - Arbeitslosigkeit fällt nicht
  - Von implizierter auf formale Inflation zielen
  - Währungs-Aufwertung
  - Handels-Bilanz verschlechtert sich
- Natürlich, die Einwirkung mancher externer Faktoren hilft diesen Prozess zu beschleunigen (schnell wachsender Wettbewerb von Ost-Asien, Globale Liquidität usw.)

# Die neu geförderte Struktur ändert die Regeln im Unternehmens-Sektor

Alte Umgebung



Wechselnde neue Umgebung

## ■ Wettbewerbsfähigkeit:

- Bedarf an günstigen Arbeitskräften
- Kosten und Preis basierend
- sehr limitierte Forschung und Entwicklung
- limitiertes Marketing

## ■ Investitionsklima:

- Hohe Inflation
- Großzügige Anreize, Fördermittel
- Gestützter Wechselkurs (1995-2001)

## ■ Wettbewerbsfähigkeit:

- Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften
- Qualitäts-basierend
- Schwerpunkt auf Forschung und Entwicklung
- Marketing-Innovationen

## ■ Investitionsklima:

- Niedrige Inflation
- Limitierte Anreize
- Umsichtiger Banken-Sektor
- Freier Wechselkurs (nach 2001)

# Das neue Spiel: Integration in die globale Wirtschaft

■ Wachstum des Handelsvolumen

- 1989-2001: 8.5%
- 2002-2005: 29%

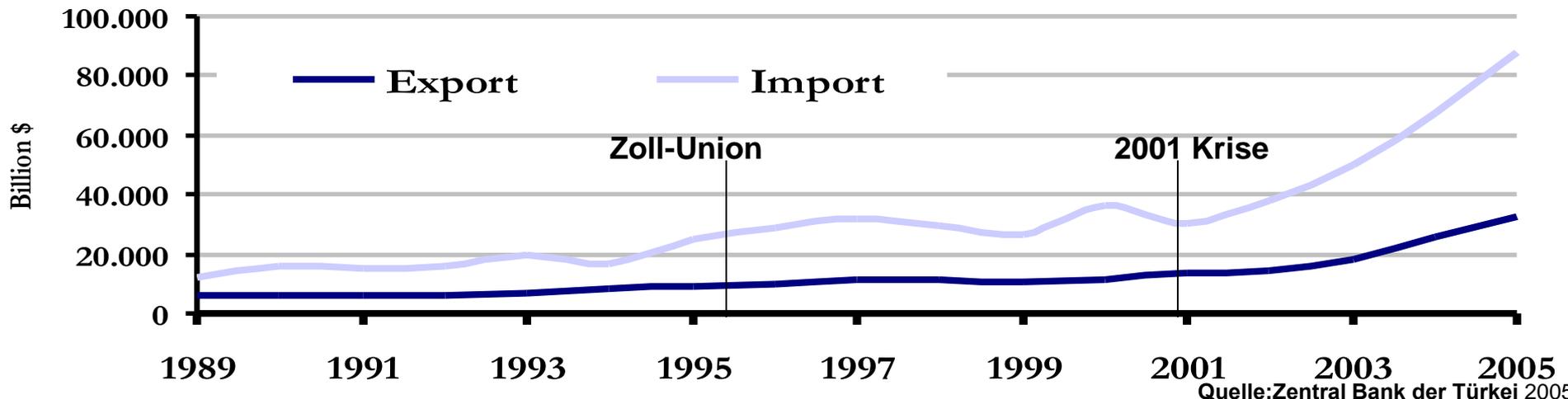
■ Steigerung des Import von Zwischenprodukten

- 1989-2001: 8%
- 2002-2005: 33%

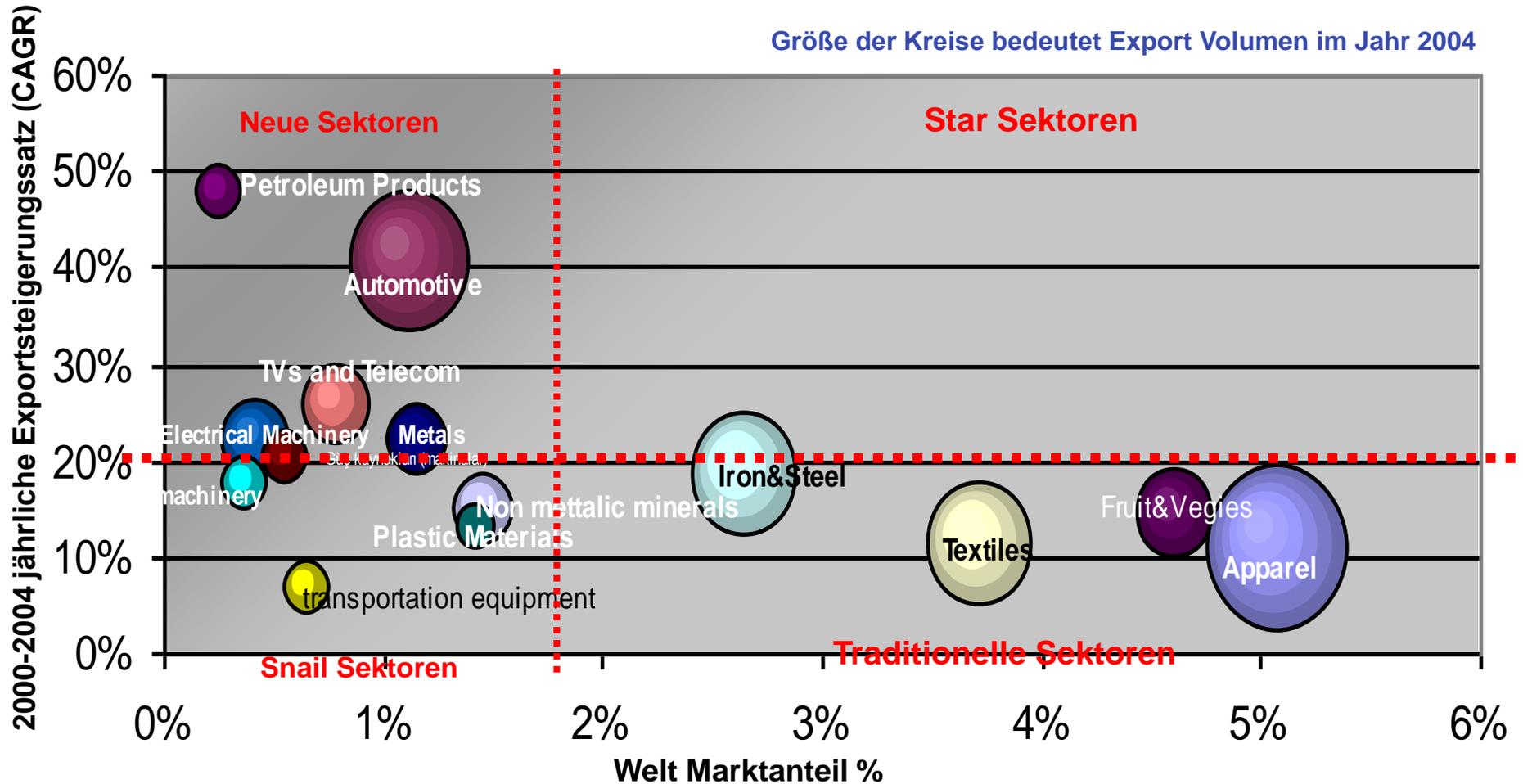
■ Türkei in der globalen Wirtschaft

- Steigender Handel von Gütern und Dienstleistungen
- Steigende ausländische Direktinvestitionen
- Änderung in der Sektoralen Zusammensetzung für Export und für Mehrwert-Produktion

Import und Export der Zwischenprodukte, 1989-2005, Milliarden \$



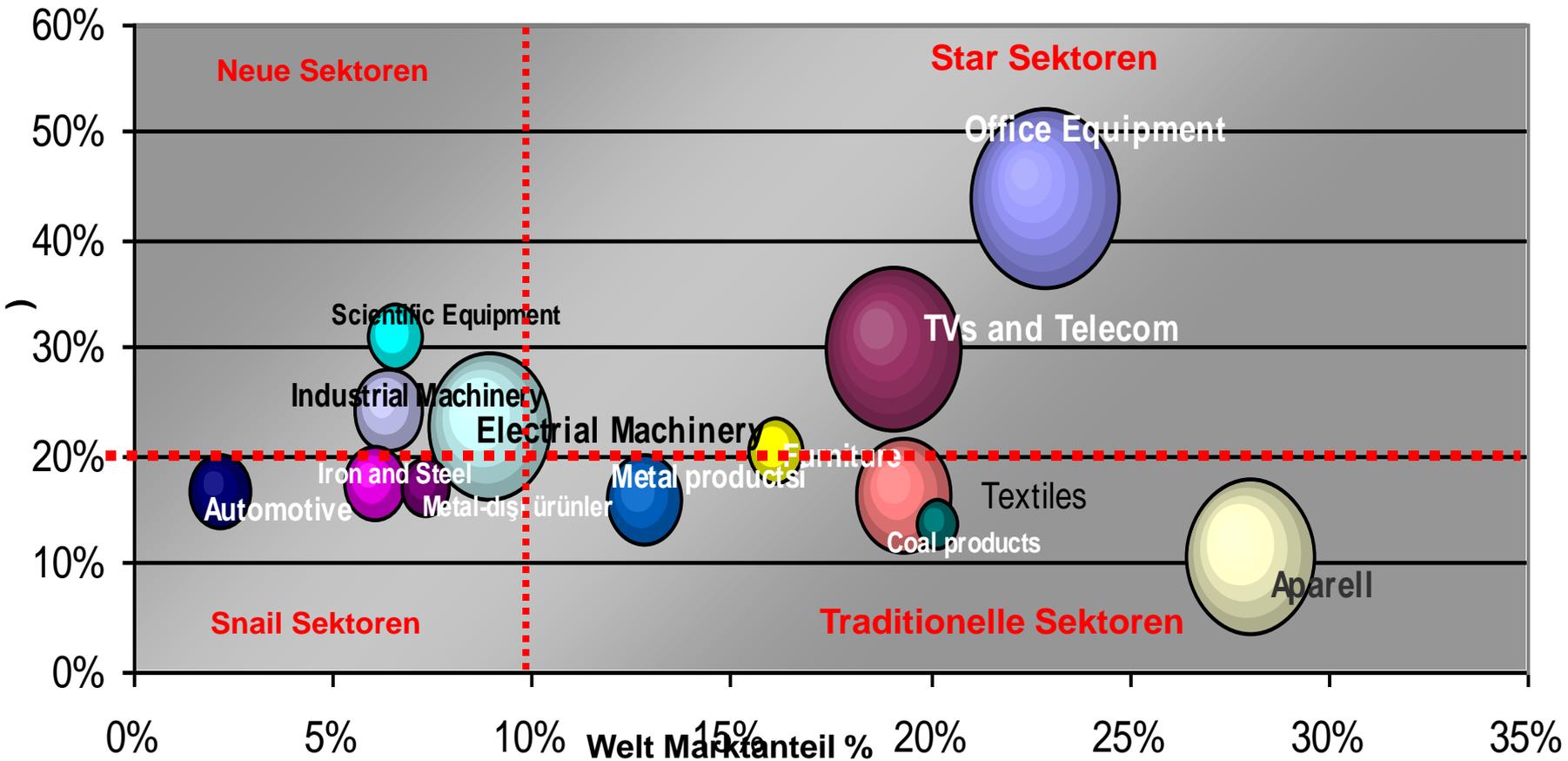
# Wettbewerbsfähigkeit der Türkischen Industrie: Erfolg versprechend aber auch herausfordernd...



# ... Herausforderung, weil China bedeutet nicht nur billige Arbeitskräfte

2000-2004 jährliche Exportsteigerungssatz (CAGR)

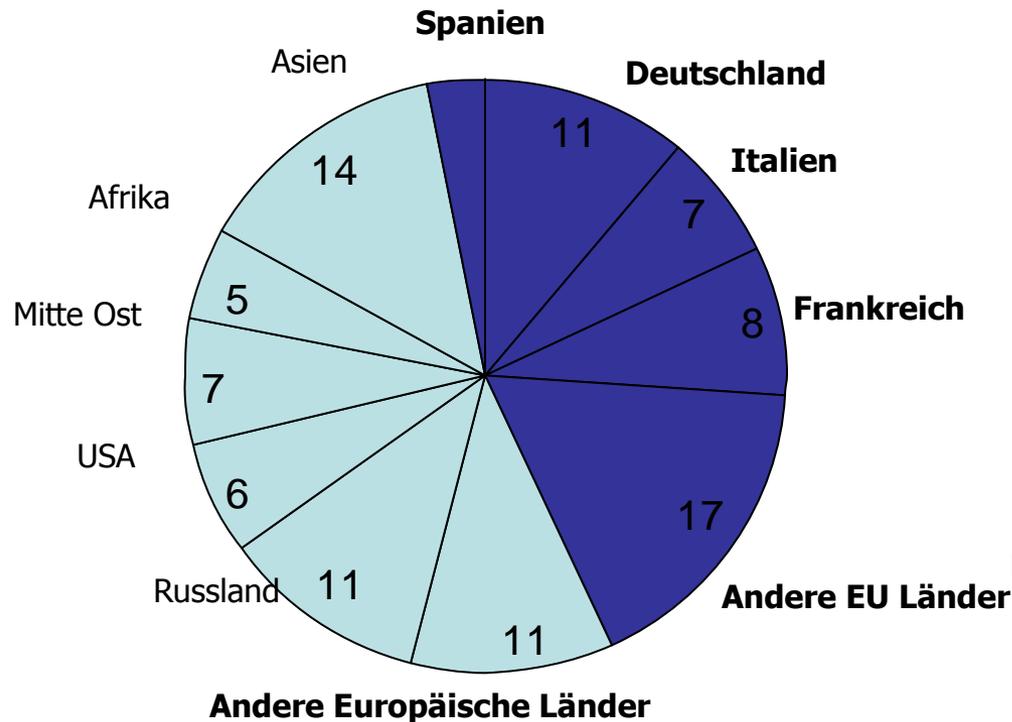
Größe der Kreise bedeutet Export Volumen im Jahr 2004



# Die EU ist der größte Handelspartner der Türkei

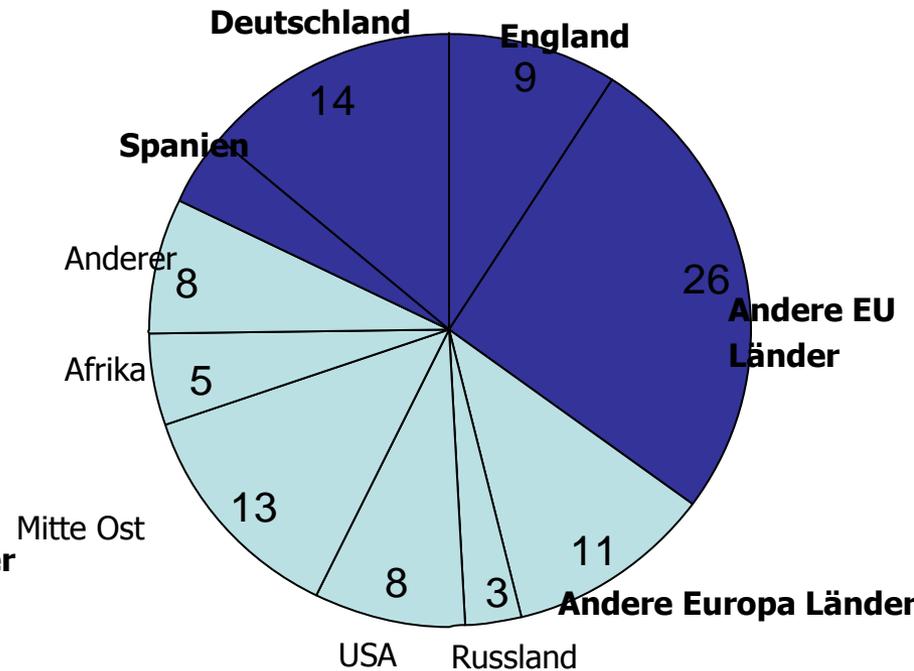
## Importe

Gesamt USD 116 Mrd., 2005, (42% EU- Anteil)



## Exporte

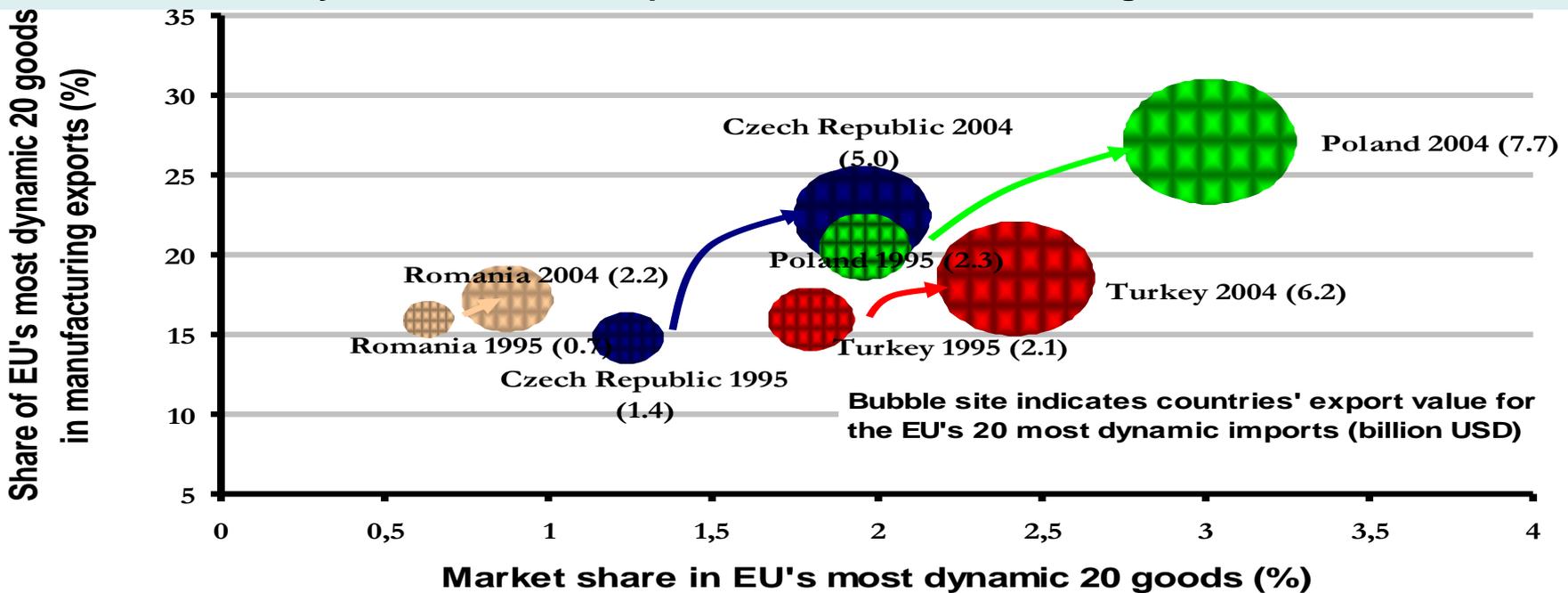
Gesamt USD 73 Mrd., 2005, (52% EU-Anteil)



# Schnelle Integration zur EU: Könnte es noch schneller sein?

- Der Anteil der 20 dynamischsten EU-Güter des gesamten Türkei-Export steigt an. (Hochachse) Es bedeutet, dass die Tendenz in Europe die Produktionsstrukturen in der Türkei ändert.
- Türkei's Marktanteil in diesen Märkten steigen an, aber langsamer als der in der Tschechischen Republik und Polen. (Horizontalachse)

Marktanteil an 20 dynamischsten EU-Exporten und die Ebene der Integration: 1995 vs. 2004



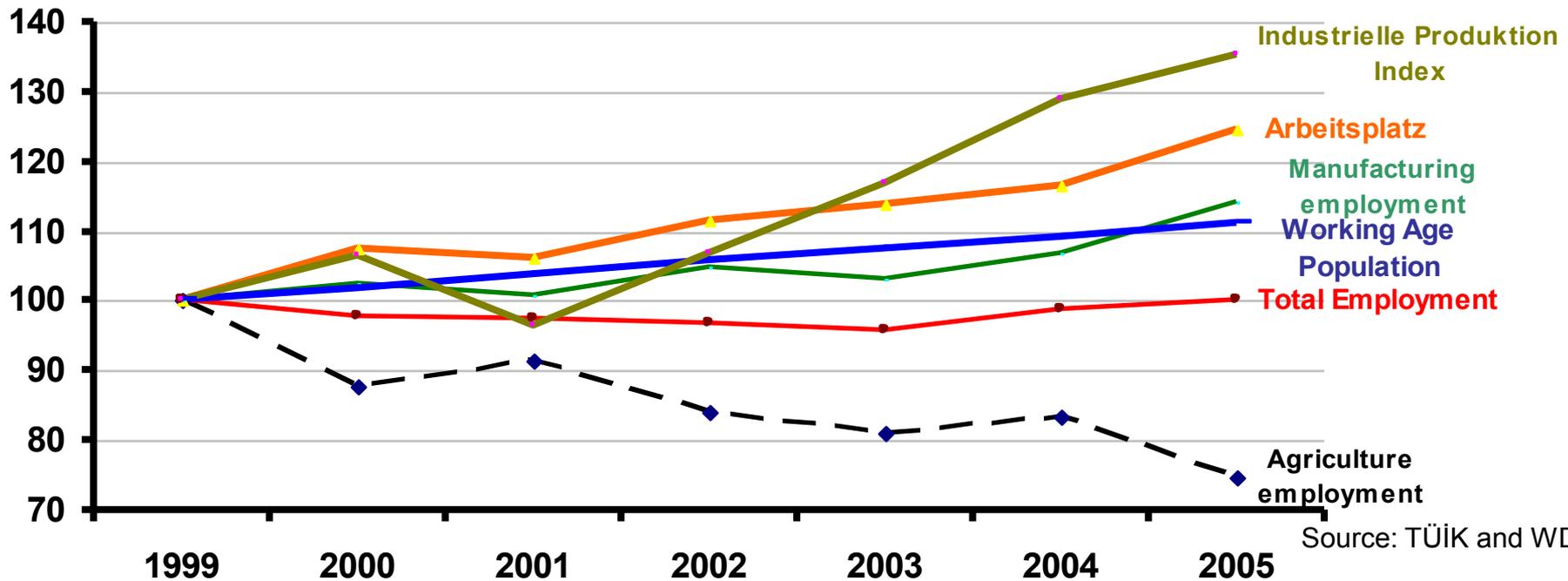
# Aktuelle Arbeitsmarkt Tendenzen: Manchmal gut ist nicht genug

■ Entwicklung in den letzten Jahren schafft neue Arbeitsplätze.

Aber es ist nicht genug, Arbeitslosigkeit bleibt.

- ➔ Abnehmender Anteil der Agrarwirtschaft
  - ➔ Zunehmende Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter
  - ➔ Plus: Starker Wettbewerbsdruck, hoher Steuerkeil, hoher Produktivitätswachstum
- Beide Tendenzen werden weiter existieren = Risikoverursachende Faktoren*

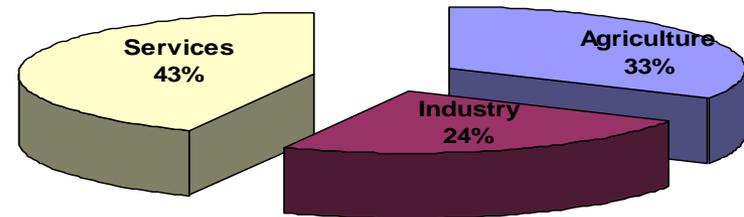
Sectoral Employment and Demographic Trends, 1999-2005, 1999 indexed to 100



# Modernisierung führt zwangsläufig zur Agrarsenkung

- EU-Beitritts-Prozess wird sicherlich Transformation beschleunigen (plus Globalisierung und Handelsliberalisierung)
- Gesamte Population der Türkei = 70 Millionen
  - ➔ Agrar (33 %) = 23 Mio.
  - ➔ Dienstleistung (43 %) = 30 Mio.
  - ➔ Industrie (24 %) = 17 Mio.

Bereichs-spezifischer Anteilung der Arbeitsplätze in der Türkei, 2004



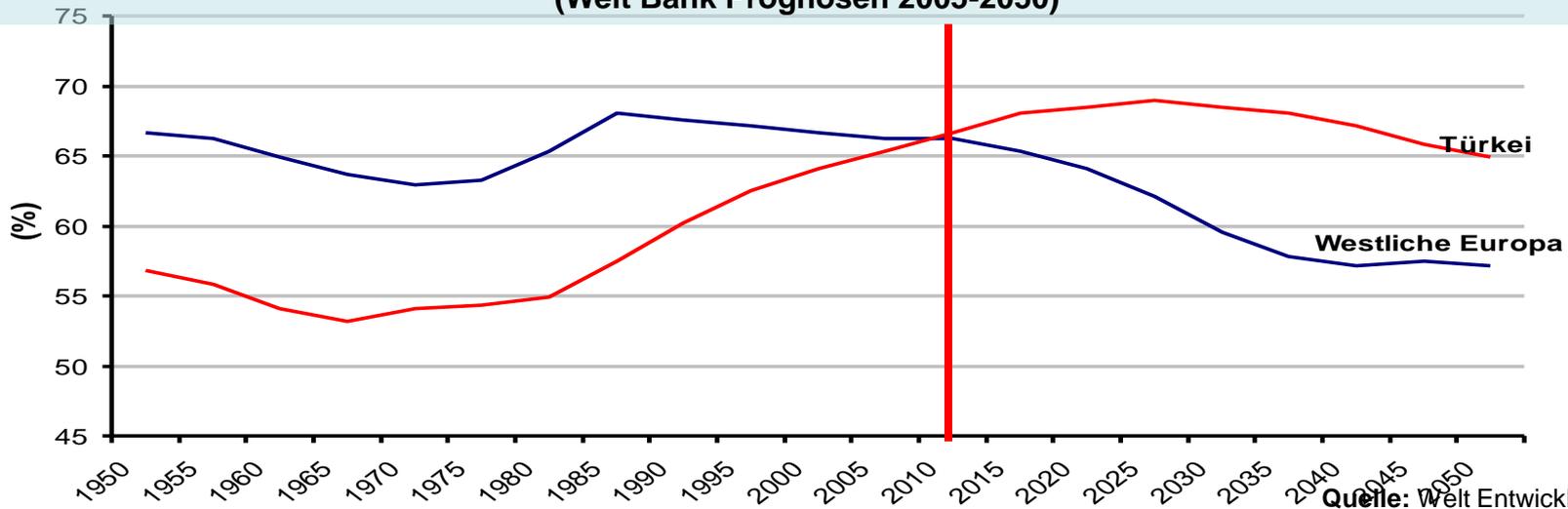
## Wirtschaftliche Struktur vor und nach EU-Beitritt in Griechenland, Portugal und Spanien

	Vor dem Beitritt			Nach dem Beitritt		
	1981 Griechenland	1986 Portugal	1986 Spanien	2001 Griechenland	2001 Portugal	2001 Spanien
Agrar	31	22	16	16	12	6
Industrie	29	34	32	23	35	31
Dienstleistung	40	44	52	63	53	61

# Demographische Tendenzen schaffen Möglichkeiten genauso wie Risiken

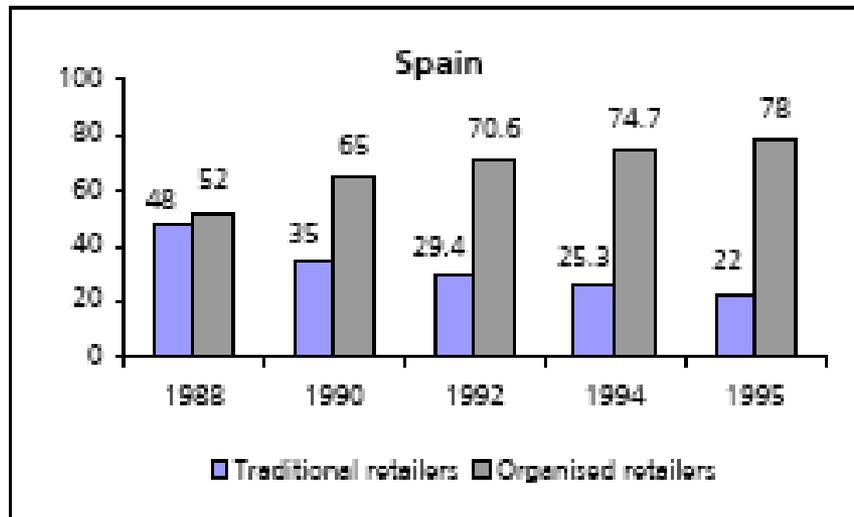
- Der Anteil der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter in Vergleich zu Gesamtbevölkerung der Türkei nimmt eindeutig zu. Dies ist ein kritischer Vorteil, wenn es mit der demographischen Tendenzen in Europa verglichen wird.
- Dieser Anteil hat eine abnehmende Tendenz in den EU-Ländern, während er in der Türkei zunimmt. Anteile der EU und der Türkei werden im Jahr 2010 gleich, und dann wird die Türkei Europa überholen.
- Die größten Herausforderungen:
  - ➔ Überdurchschnittliche Entwicklung der Arbeitsplatzsschaffung erreichen
  - ➔ Erhöhung der Arbeitsteilnahmen, um die Möglichkeiten zu ergreifen
  - ➔ Ebenen der Produktivität erhöhen

**Anteil der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter an der Gesamtbevölkerung**  
(Welt Bank Prognosen 2005-2050)



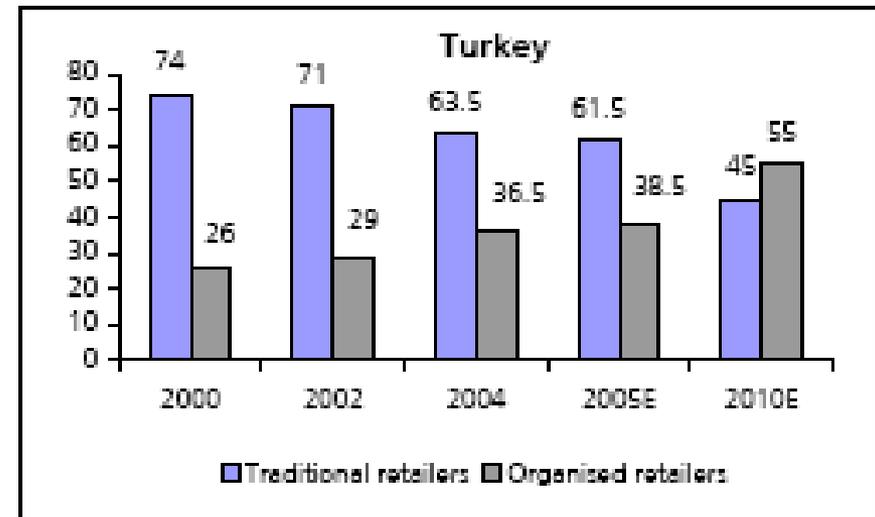
# Eine Prognose für die Zukunft: Vergleich der Türkei und Spanien

Spain - retail market structure (1988-1995)



Source: Consumer's Co-operative Institute, Japan

Turkey - retail market structure (2000-2004)



Source: AC Nielsen

- Wenn die Türkische Handelsstruktur im Jahr 2010 die selbe wie jene in Spanien wird, dann würden 86,000 traditionelle Händler ihr Geschäft verlieren.

# Gewinner und Verlierer im Handel

	<b>Gewinner</b>	<b>Verlierer</b>
Endpunkte	Organisierte Ketten	Kleine Läden, traditionelle Geschäfte
Verteilung	Lieferanten	Großhandel
Transport	Logistik-Firmen	Individuelle Lastwagenbesitzer
Produktion	Marken-Namen	Informale Produzenten (Qualität??)

- Konsumenten sind auch Gewinner, weil der Wettbewerb zwischen den organisierten Ketten die Preise drücken wird.

# In Richtung einer neuen Agenda

## ***Das Bild ist nicht schlecht***

- Derzeitige Wachstums-Entwicklung
- makroökonomische Stabilität
- eine neue und gesunde Struktur für Förderungen
- Globale Integration mit gleichzeitig zunehmender regionaler Integration

## ***Allerdings, Risiken sind ernst und verlangen fachmännisches Management***

- Derzeitiges Handels-Defizit
- Stagnierende und hohe Arbeitslosigkeit
- Kreative Destruktion
- .. + Äussere Faktoren: (z.B. Außenpolitik)

## ***Dringender Bedarf für eine neue Agenda***

- Prioritäten setzen, Strategischer Aktionsplan, Effektive Leistung
- EU-Prozess als ein Mechanismus, um die Risiken zu minimieren
- Aufbau der Kapazitäten für das neues Umfeld

# Das Risiko-Management und die Aufgabe der EU

- Derzeitiges Handelsdefizit
  - Indem die EU ein zunehmend starker politischer Anker wird, erhöhen sich ausländische Direktinvestition. (ebenso wie in alle anderen neuen EU-Mitgliedsstaaten geschehen)
- Arbeitslosigkeit und Fachausbildung (+ Fachwissen Konvertierung)
  - EU Fonds und Rahmen-Programme können helfen
  - Erfahrungen aus Korea (IT Ausbildung für Arbeitslose nach 1997 Krise) (*Millionen von Leute*)
- Kreative Destruktion
  - EU wird einen Rahmen für die Reformen des öffentlichen Sektor bilden, genauso wie die Restrukturierung des Dienstleistungssektors.
  - Ein effizienterer Dienstleistungssektor wird die Einbussen durch die kreative Destruktion abfedern. (natürlich, wenn es mit Fachkräfte-Ausbildung gekoppelt wird)
- Regionale Unterschiede
  - EU unterstützt Programme für die regionalen Entwicklungs-Agenturen

# Kapazitäten für die neue Agenda aufbauen

- Kann die Regierung all dies alleine übernehmen?
  - Kapazitäts-Probleme bei der Entscheidungsfindung und Ebenen der Dienstleistung
  - Bedarf für Mechanismen zum öffentlich-privaten Dialog
  - Kontinuierliche Lieferung von neuen Agenda-Inhalten
  
- Aufhebung der bindenden Beschränkungen für effektive Entscheidungsfindung und Dienstleistung
  - TEPAV – Forschungs-Institut für Wirtschafts-Politik
  - TOBB-ETÜ – Wirtschafts- und Technologie Universität

# TEPAV – Forschungs-Institut für Wirtschafts-Politik

- Entwicklung der politischen Hilfsmittel für Dialoge mit der Regierung
  - Dokumente für Industrie-Politik (*mit Staatlicher Planungs-Organisation*)
  - Einschätzung des Investitionsklimas (*mit Welt Bank und Schatzamt*)
  - Messung des Wettbewerbs-Umfeldes (*mit Welt Bank , FIAS und Wettbewerbsbehörde*)
  - Projekt des Höheren Ausbildungs-Sektors (*mit Welt Bank* )
  - Transformations-Projekt des Unternehmens-Sektors
  
- Führung der wirtschaftliche Entwicklungen
  - Dezentralisations-Studien, Rahmenbedingung für regionale Entwicklungen (*mit Innenministerium und lokalen Behörden*)
  - Beobachtung der Finanzwirtschaft und Transparenz
  
- Regionale Integration
  - “Industrie für Frieden Initiative” (*mit TOBB*)
  - Schwarzmeer und Zentral-Asien Projekt (*mit TOBB*)

# TOBB-ETÜ – Wirtschafts- und Technologie Universität

- Demographische Veränderung hat längst begonnen
  - Fachkönnen konvertieren und Fachkraftausbildung
- Training für benötigtes Fachwissen
  - Alle Studenten arbeiten intensiv mit der Industrie
  - Geschäftsleute, die global agieren können
    - Vielfache Sprachen, inter-disziplinäre Ausbildung
  - Ingenieure, die Innovationen einführen
    - Intensive Zusammenarbeit von Universität und Industrie
  - Beamte, die analysieren und Politik gestalten
    - Magister Programm für public-policy-program (Harvard und SAIS)
    - Fallstudien basierende Ausbildung für die Region
    - Schwerpunkt auf Networking
- Sektorale Forschungs-Institute

# Zusammenfassung

- Die Türkei hat eine neue Phase gestartet; Stabilität und Integration führen zur Transformation:
  - einmalige Erfahrung für uns
  - Die Erfahrungen Deutschlands zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit können die Türkei anleiten
- Mögliche Kooperationsfelder zwischen Deutschland und der Türkei:
  - Wissen teilen, Fallbeispiele aus der Politik teilen
  - Universitäts-Industrie Zusammenarbeit
  - Liberalisierung des Dienstleistungssektors; z.B. Telecom Infrastruktur
  - Cluster-Basierende Politik als ein Teil der Industriepolitik-Agenda



# Dankeschön